

Bezirksliga Herren ROW/STD

TuS Harsefeld : VfL Fredenbeck II
Dienstag, 04.10.2022, 20:00 Uhr

Reh und Mergard bleiben gegen den VfL Fredenbeck II ungeschlagen

Mit 9:5 setzte sich die Heimmannschaft des TuS Harsefeld in der Bezirksliga Herren ROW/STD gegen den VfL Fredenbeck II durch. Das Spiel am Dienstagabend dauerte insgesamt 3 Stunden. In ihrem 1. Saisonspiel mussten die Gastgeber dabei auf einen Ersatzspieler zurückgreifen.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Die richtige Herangehensweise hatten Schuback / Reh beim 3:0-Sieg gegen Dede / Gerdes von Beginn an. Das war ein souveräner Sieg. Klötzke / Stieglitz konnten im Spiel gegen Ruprecht / Paul einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen in vier Sätzen. Einen Sieg fuhren Mergard / Schnoor bei ihrem 3:1 gegen Walter / Lindemeyer ein. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 3:0 an den Tisch. Henning Schuback hatte seinen Gegner Marko Dede beim klaren 3:0 im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Beim 3:0-Sieg gelang es Nils Reh den Gastspieler André Walter in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Da gab es nichts zu rütteln. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:0 an den Tisch. In vier Sätzen verlor wiederum Tim Klötzke seine Partie gegen Bernd Gerdes, in die Klötzke anhand der TTR-Werte im Vorfeld eigentlich als deutlich favorisiert gegangen war. Einen Zähler für die Gäste musste Silke Stieglitz bei der 1:3-Niederlage gegen Christian Ruprecht hinnehmen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an die Tische. Zwischenzeitlich musste Bernd Mergard zwar einen Satz abgeben, fuhr sein Spiel gegen Volker Lindemeyer aber trotzdem sicher mit 11:8, 9:11, 11:4, 11:9 ein. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte hingegen dann Dieter Holst letztlich im Repertoire, um Tobias Paul final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 6:11, 10:12, 9:11. Das musste man neidlos anerkennen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen André Walter wurden Henning Schuback unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Zwar brachte Marko Dede Nils Reh phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Nils Reh mit 3:1 durch. Keinen Punkt beisteuern konnte Tim Klötzke im Match gegen Christian Ruprecht, das 0:3 verloren ging. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Silke Stieglitz hatte im Anschluss ihren Gegner Bernd Gerdes beim klaren 11:5, 14:12, 11:2 komplett im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass sie der auf Grundlage der TTR-Werte im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Recht kurzen Prozess machte Bernd Mergard beim 11:5, 11:8, 13:11 mit Tobias Paul. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:5 beendet.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TuS Harsefeld nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TSV Bremervörde am 10.10.2022 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des VfL Fredenbeck II wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 07.10.2022 gegen den TV Sottrum erneut versuchen, Punkte zu holen.

Statistik:

TuS Harsefeld

Doppel: Schuback / Reh 1:0, Klötzke / Stieglitz 1:0, Mergard / Schnoor 1:0

Einzel: H. Schuback 1:1, N. Reh 2:0, T. Klötzke 0:2, S. Stieglitz 1:1, B. Mergard 2:0, D. Holst 0:1

VfL Fredenbeck II

Doppel: Ruprecht / Paul 0:1, Dede / Gerdes 0:1, Walter / Lindemeyer 0:1

Einzel: A. Walter 1:1, M. Dede 0:2, C. Ruprecht 2:0, B. Gerdes 1:1, T. Paul 1:1, V. Lindemeyer 0:1